

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **112 (1994)**

Heft 49

PDF erstellt am: **07.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wettbewerbe

Beschäftigungs- und Wohnheim «Löchlmaten» in Bottmingen BL

Die Stiftung «Beschäftigungs- und Wohnheim Bottmingen BL» veranstaltete einen Projektwettbewerb unter sieben eingeladenen Architekten für ein Beschäftigungs- und Wohnheim für schwerstbehinderte cerebralgelähmte Jugendliche und Erwachsene im Gebiet «Löchlmaten». Ergebnis:

1. Preis (20 000 Fr. mit Antrag zur Weiterbearbeitung): Ackermann & Friedli, Basel; Mitarbeiter: Luis Miguel Martinez, Gian Fistorol

2. Preis (14 000 Fr.): Ritter Nees Beutler, Basel; Mitarbeiter: Thomas Schmid; Grünplanung: August Künzel

3. Preis (11 000 Fr.): Archico, Basel; Projektverfasser: Manfred Senn, Hermann Huber, Margaret Senn, Simone Koch

Jeder Teilnehmer erhielt eine feste Entschädigung von 5000 Fr.

Fachpreisrichter waren A. Oppikofer, Kantonsarchitekt, Liestal, P. Birchmeier, Hochbauamt Kanton Zürich, U. Giger, Reinach, R. Meyer, Binningen, S. Kaspar, Amt für Bundesbauten, Bern, Ersatz, S. Schmid, Hochbauamt BL, Liestal, Ersatz.

Construction d'un immeuble à Chêne-Bougeries GE

La Fondation communale pour l'aménagement de Chêne-Bougeries a organisé un concours de projets sur invitation pour la construction d'un immeuble à usage mixte. Le jury a décidé d'exclure deux projets de la répartition des prix. Résultats:

1er prix (18 000 fr. avec mandat d'exécution): Pierre-Alain Renaud, Genève; collaborateurs: J.-C. Arnold, F. Gagliardi, M. Bene, P. Liechti

2e prix (16 000 fr.): Michel Frey et associés, Thônex; F. Frey, P. Rosse, G. Varesio, S. Vuarraz

3e prix (9000 fr.): Werner et Igor Francesco, Genève

Achat (4000 fr.): Sigfrido Lezzi, Grand-Lancy
Jury: Michael Annen, architecte (président); Eric Dunant, président de la Fondation comunale; Yvonne Piquilloud, conseillère municipale, Emile Biedermann, vice-Président de la Fondation comunale; Pierre-Roger Joye, Fondation comunale; les architectes Chantal Scaler, Pierre Delacombaz, Francis Goetschmann, Jacques Roulet, Jacques Moglia, suppléant.

Gemeindehaus Ebikon LU

Der Gemeinderat von Ebikon erteilte an die folgenden sechs Architekten Studienaufträge für den Neubau eines Gemeindehauses: Martin und Monika Jauch-Stolz, Luzern; Armando Meletta + Ernst Strelbel + Josef Zangger, Luzern; Gassner Ziegler & Partner, Luzern; Lustenberger Condrau Wyss, Ebikon; Cometti Galliker Geissbühler, Luzern; Marco Korner, Luzern.

Das Expertengremium empfahl dem Auftraggeber einstimmig, die Architekten Lu-

stenberger Condrau Wyss, Ebikon, mit der Weiterbearbeitung der Bauaufgabe zu betrauen. In der engeren Wahl war das Projekt der Architekten Gassner Ziegler & Partner, Luzern.

Fachexperten waren Max Germain, Altdorf; Walter Hohler, Luzern; Josef Stöckli, Zug.

Wohnüberbauung Micafil-Areal, Zürich, Überarbeitung

Die Direktion Hochbau und Liegenschaften PTT, Bausektion Ost, Zürich, sowie die SBB Kreisdirektion III, Zürich, veranstalteten einen Projektwettbewerb unter neun eingeladenen Architekten für eine Wohnüberbauung im Sinne des genossenschaftlichen Wohnungsbaues auf dem Micafil-Areal in Zürich. Ein Projekt musste wegen schwerwiegender Verletzung von Programmbestimmungen von der Preiserteilung ausgeschlossen werden. Ergebnis:

1. Rang, Ankauf (16 000 Fr.): Gundula Zach + Michel Zünd, Zürich; Mitarbeit: Roger Moos, Sibylle Burkhardt; Landschaftsplanung: Felix Guhl

2. Rang, 1. Preis (20 000 Fr.): Ueli Zbinden, Zürich; Mitarbeit: Markus Wassmer, Karin Bucher, Margreth Blumer, Ivana Vallarsa

3. Rang, 2. Preis (19 000 Fr.): Roland Frei + Lisa Ehrensperger, Zürich; Statik: Heyer, Kaufmann, Snozzi, Bauingenieure AG, Alex Heyer

4. Rang, 3. Preis (13 000 Fr.): Ivana Calovic + Corinna Wylder, Zürich; Landschaftsarchitekten: Sibylle Aubort Raderschall, Jessica Gilbert, Roland Raderschall, Meilen; Immobilienberatung: Hans A. Muther, Zürich

5. Rang, 4. Preis (12 000 Fr.): Florian Eidenbenz + Gerold Löwensberg, Zürich; Mitarbeit: Albin Hässig, Elisabeth Müller, Helga Villalaz; Landschaftsarchitekt: Guido Hager, Zürich; Mitarbeit: Patrick Altermatt

Das Preisgericht empfahl den Veranstaltern, die Verfasser der drei erstprämierten Projekte zu einer Überarbeitung einzuladen. Fachpreisrichter waren Adrian Meyer, Baden, Hans R. Rüegg, Stadtbaumeister, Zürich, Albert Rigendinger, Zürich, Martin Spühler, Zürich, Jacqueline Fosco-Oppenheim, Scherz, Walter Vetsch, Zürich.

Nach dieser Überarbeitung empfahl das Expertengremium am Ende Preisgericht, das Projekt des Architekturbüros Gundula Zach + Michael Zünd, Zürich (Mitarbeit: Roger Moos, Rita Wagner, Christian Eberli), weiterbearbeiten zu lassen.

Wohnüberbauung Brohegasse in Bettingen BS

Die Einwohnergemeinde der Stadt Basel, vertreten durch das Finanzdepartement bzw. die Zentralstelle für staatlichen Liegenschaftenverkehr ZLV, veranstaltet in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Bettingen einen öffentlichen Projektwettbewerb für eine Wohnüberbauung an der Brohegasse in Bettingen.

Teilnahmeberechtigt sind Architekten und Planer, die seit mindestens dem 1. Januar 1994 ihren Wohn- oder Geschäftssitz im Kan-

ton Basel-Stadt haben oder in Bettingen heimatberechtigt sind. Die Legitimation muss bei der Anmeldung erfolgen. Es wird ausdrücklich auf die Art. 23 bis 29 der Ordnung SIA 152 hingewiesen. Fachpreisrichter sind Carl Fingerhuth, Basel, Fritz Schumacher, Kantonsbaumeister, Basel-Stadt, Marianne Burkhalter, Zürich, René Stoos, Brugg, Kurt Ehrsam, Hochbau- und Planungsamt, Basel, Ersatz. Die Gesamtsumme für Auszeichnungen beträgt 80 000 Fr.

Die Unterlagen können ab 1. Dezember gegen Vorlage der Quittung über das einbezahlte Depot beim Baudepartement, Hochbau- und Planungsamt, Hauptabteilung Planung, Rittergasse 4, 4001 Basel, bezogen werden (Montag bis Freitag 9.30 bis 11.30 Uhr, 2. Stock). Für die Unterlagen muss ein Depot von 300 Fr. auf das PC-Konto 40-2000-2 (Vermerk: Projektwettbewerb Brohegasse Bettingen) geleistet werden. Termine: Fragestellung bis 10. Januar, Ablieferung der Entwürfe bis 31. März, der Modelle bis 10. April 1995.

Ausgehend vom früheren Ortsplanungswettbewerb versprechen sich die Veranstalter, mit einem Projektwettbewerb eine die dorfplanerischen Ansprüche der Gemeinde berücksichtigende, der Eigentumsstreuung dienende Wohnüberbauung in Form von beispielgebenden Wohnbauten auf diesem Grundstück realisieren zu können bzw. durch künftige Bewohner realisieren zu lassen.

Preise

«Priisnagel»

Architekturpreis der Sektion Solothurn SIA
Die SIA Sektion Solothurn vergibt im April 1995 zum sechstenmal den Gestaltungspreis «Priisnagel» als Auszeichnung für besondere Qualität in der Gestaltung unseres Lebensraums und der Umwelt.

Den Priisnagel kann jedermann erhalten, unabhängig von Beruf und Vereinszugehörigkeit. Ausgezeichnet werden neuere Werke (z.B. Bauten, Planungen, Gestaltungen, Werke zur Aufwertung der Natur und der Ökologie, Leistungen im Bereich Aus- und Weiterbildung, Publizistik und Gesetzgebung usw.) von im Kanton Solothurn wohnhaften Personen und von weiteren, deren Leistung auf dem Gebiet des Kantons Solothurn erbracht wurde. Den Priisnagel erhalten die Verfasser dieser Werke und ihre Auftraggeber. Die Preisverleihung für ca. 2 bis 4 Werke soll mit gezielten PR-Aktionen an die Öffentlichkeit getragen werden.

Die Eingaben werden durch eine Jury mit den Personen Ruth Grossenbacher, Lehrerin, Nationalrätin, Niedererlinsbach, Sibylle Heusser, dipl. Arch. ETH/SIA, Zürich, und Peter Killer, Konservator Kunstmuseum Olten, Ochlenberg, beurteilt. Der Entscheid der Jury ist endgültig und kann nicht angefochten werden.

Die Jury bittet um Eingabe eigener Werke oder der Meldung eines fremden bis Ende Januar 1995. Auskünfte, Unterlagen und Eingabeadresse: Hch. Schachenmann, dipl. Arch. ETH/SIA, Mühle, 4581 Küttigkofen; Tel.: 065/47 17 94, Fax: 47 24 94.